

**Soziale und personale Kompetenzen Jg 9 und 10**

- Toleranz im Umgang mit Andersartigem erweitern, unter besonderer Berücksichtigung von sprachlichen und künstlerischen Darstellungsformen
- Vorstellungen und Haltungen im praktisch-darstellenden Handeln ausprobieren, die gewonnen Einsichten überprüfen, für das eigene Handeln überdenken und Alternativen entwickeln
- Konflikte in der Gruppe wahrnehmen, thematisieren, untersuchen, aushalten und Lösungsstrategien entwickeln

**Jahrgang 9****räumliche Inszenierung mit Licht (z.B. Schattentheater) (bildsprachlicher Bereich)**

UV: Entwicklung einer Schattensequenz unter Beachtung von Gestaltungsmöglichkeiten visueller Effekte (z. B. Auch mit Puppen und Gegenständen) (Siehe „Darstellendes Spiel und Theater“, Schöningh, S. 86 - 87)

**Inhaltliche Kompetenzen**

Methoden/Präsentationstechniken des Schattentheaters kennenlernen und hinsichtlich beabsichtigter Wirkung auf den Rezipienten reflektieren

- Größendarstellung
- Nähe und Distanz
- Effekte
- Dreidimensionalität
- Farbwirkung
- Einsatz von Klängen
- Einbindung von Musik

eigene Schattentheaterszene entwickeln unter inhaltlicher wie künstlerischer Anwendung des Erarbeiteten

**Methodenkompetenzen**

- die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von

**„Spiel mit Masken“ (bewegungs- und musiksprachlicher Bereich)****Inhaltliche Kompetenzen**

- Unterscheidung von Alltagsmasken, Ganzmasken Halbmasken und Masken der Commedia dell'Arte
- Anwendung von Masken im Theaterbereich kennenlernen
- Regeln für das Maskenspiel kennenlernen und anwenden
- Einsatz von Musik / Geräuschen und Text zur Untermalung und Akzentuierung des Maskenspiels
- Masken aus unterschiedlichen Materialien herstellen
- Reflexion über Musik als zentrales Mittel zur Verstärkung emotionaler Situationen

–  
Literatur: Darstellendes Spiel und Theater, S. 55 – 57 und S. 139

**Methodenkompetenzen**

- auf der Bühne unter Nutzung des Raumes präsent agieren und reagieren,
- Neutral- und Expressivhaltungen gezielt in eigenen Gestaltungen realisieren,
- bühnenspezifische, dramaturgische und

Fachbegriffen differenziert beschreiben,

### **Methodenkompetenzen**

- Zeitmanagement vertiefen
- einen Halbjahresplan entwickeln
- den eigenen zeitlichen Standort überprüfen
- die eigene Arbeit an die Planung anpassen
- weitestgehend eigenständig in Kleingruppen zusammenarbeiten
- mit technischen Medien (Licht, Ton...) sowie Werkzeugen, Arbeitsmaterialien und –techniken zur Gestaltung und Ausstattung umgehen

strukturierende Gestaltungsmittel in eigenen Gestaltungen zielgerichtet realisieren,

- die vielfältigen Wirkungen unterschiedlicher Kombinationen von Raumebenen zur Entwicklung von Raumbildern einsetzen, (bildsprachlicher Bereich)
- musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren,

soziale Kompetenzen

### **Biografisches Theater / Rollenentwicklung (wortsprachlicher Bereich)**

#### **Inhaltliche Kompetenzen**

- (Auto)biografisches Material gewinnen und ästhetisieren (Siehe „Biografisches Theater in der Schule“, S. 115 ff)
- Rollenbiografien entwickeln
- Inneren Monolog entwickeln
- (Auto)biografisches Material inszenieren und dabei die bekannten theaterästhetischen Mittel anwenden
- ausgesuchte Texte und Rollen in unterschiedlichen Genres versetzen

#### **Methodenkompetenzen**

- Möglichkeiten unterschiedlichen Sprechens sowie der Stimm- und Sprechvariation in eigenen Gestaltungen zielgerichtet einsetzen,
- unter Verwendung einer differenzierten Fachsprache

	<p>die Wirkung sprachlicher und dramaturgischer Gestaltungsmittel beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ausgehend von inhaltlichen Impulsen oder strukturierenden Vorgaben eigene Texte themenbezogen gestalten,</li><li>• wortsprachliche Gestaltungen mit dem Ziel der Nachvollziehbarkeit dokumentieren,</li><li>• sich in Präsentationen Raum füllend, klar verständlich und variationsreich artikulieren.</li></ul>
--	--

Jg 10

**Unterrichtsvorhaben: Vorbereitung einer Abschlusspräsentation am Ende des 10 Schuljahrs.**

Im 10. Jahrgang werden keine inhaltlichen Schwerpunkte vorgeschrieben. Als Abschlussjahr soll jeder 10. Jahrgang Schwerpunkte setzen, die eine Zuspitzung der Ausbildung fantasievoller, kreativer und spielerischer Denk- und Handlungsstrukturen, die die Schüler/innen in den vorangegangenen vier Jahren entwickelt haben, ermöglichen.

Die folgenden Kompetenzen aus den vier Fachbereichen sollten die Schüler am Ende des 10 Jahrgangs beherrschen:

**wortsprachlicher Bereich:**

- wortsprachliche Gestaltungselemente im Hinblick auf eine Wirkungsabsicht einsetzen,
- Sprache und Texte durch die Verwendung sprachlicher, dramaturgischer und strukturierender Gestaltungsmittel themen- und wirkungsbezogen bearbeiten,
- unter Verwendung einer differenzierten Fachsprache die Wirkung sprachlicher und dramaturgischer Gestaltungsmittel beurteilen,
- ausgehend von inhaltlichen Impulsen oder strukturierenden Vorgaben eigene Texte themenbezogen gestalten,
- wortsprachliche Gestaltungen mit dem Ziel der

<p>Nachvollziehbarkeit dokumentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sich in Präsentationen Raum füllend, klar verständlich und variationsreich artikulieren.</li><li>• die vielfältigen Wirkungen unterschiedlicher Kombinationen von Raumebenen zur Entwicklung von Raumbildern einsetzen,</li></ul> <p><b>bildsprachlicher Bereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper für eigene Gestaltungen zielorientiert einsetzen,</li><li>• strukturierende und dramaturgische Gestaltungsmittel in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in eigenen Gestaltungen zielorientiert und begründet einsetzen,</li><li>• körper</li><li>• auf der Bühne unter Nutzung des Raumes präsent agieren und reagieren,</li></ul> <p><b>musiksprachlicher Bereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren,</li><li>• musiksprachliche Gestaltungen entwerfen und realisieren,</li><li>•</li></ul> <p>Zusätzlich zu den in den fachlichen Bereichen erworbenen</p>	
--	--

Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler

**bereichsübergreifend** am Ende der Jahrgangsstufe 10

- die Ausdrucksmöglichkeiten der vier fachlichen Bereiche in langfristig angelegten Projekten bezogen auf eine Gestaltungsabsicht gezielt kombinieren,
- Gestaltungsideen unter Verwendung von Fachsprache beschreiben,
- gemeinsam kontextbezogene Gestaltungen entwerfen,
- geschlechterstereotype körpersprachliche, wortsprachliche, bildsprachliche und musiksprachliche Aspekte von Bühnenrollen kritisch reflektiert und mit dem Ziel ihres Aufbrechens variieren,
- in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen selbstverantwortlich planen und realisieren,
- eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen beurteilen,
- die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten sachbezogen und konstruktiv umsetzen und Alternativen entwerfen,
- die Darstellungen und ihre ästhetische Wirkung im Gesamtzusammenhang von Entwicklungsprozess und Präsentationen beurteilen,
- unterschiedliche Formen der Dokumentation von Arbeitsprozessen selbstständig einsetzen.
